

Schulinterner Lehrplan des Städtischen Bertha-von-Suttner-Gymnasiums, Oberhausen, zum Kernlehrplan für die Sekundarstufe I

Französisch

Stand: Oktober 2019

Inhaltsverzeichnis

1. Die Fachschaft Französisch am Bertha-von-Suttner-Gymnasium.....	3
2. Der Französischunterricht in der Sekundarstufe I	4
2.1 <i>Unterrichtszeit und Ausstattung</i>	4
2.2 <i>Lehr- und Lernmittel</i>	4
2.3 <i>Methoden und Medien.....</i>	4
2.4 <i>Differenzierung im Unterricht und an außerschulischen Lernorten</i>	4
2.5 <i>Grundsätze des Französischunterrichts im Überblick.....</i>	5
3. Schulinterne Unterrichtsvorhaben in der Sek. I	8
4. Leistungsbewertungskonzept im Französischunterricht der Sek. I.....	30
4.1 <i>Grundsätze zur Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung</i>	30
4.2 <i>Kriterien zur Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung</i>	30
4.3 <i>Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung.....</i>	33
5. Qualitätssicherung	34

1. Die Fachschaft Französisch am Bertha-von-Suttner-Gymnasium

Das BvS ist ein vierzügiges Gymnasium mit offenem Ganzttag mit erweiterten Bildungsangeboten, an dem zurzeit ca. 1000 Schüler*innen von über 70 Lehrpersonen unterrichtet werden.

Es liegt in der Nähe der Innenstadt in einem Wohngebiet. Wir unterrichten in zwei direkt nebeneinander liegenden Gebäuden, die von drei großen Schulhöfen umgeben sind. Unsere Schülerschaft ist sehr bunt gemischt. Einerseits haben wir viele Schüler*innen aus bildungsfernen Elternhäusern und mit vielen verschiedenen kulturellen Hintergründen, andererseits auch eine solide Gruppe von bildungsnahen Elternhäusern. Insgesamt entspricht unsere Schülerschaft der allgemeinen Entwicklung zu immer heterogeneren Lerngruppen auch an den Gymnasien.

Am BvS wird ein breitgefächertes Sprachenangebot gepflegt. So kann z.B. Französisch sowohl in der SI als auch in der SII neu angewählt werden. Im WPfII-Bereich der SI können die Schüler mit Spanisch eine weitere romanische Sprache belegen. In der Oberstufe steht bei uns außerdem Russisch im Angebot und durch die Kooperation mit den Nachbargymnasien auch Italienisch.

In der SI können die Schüler als zweite neueinsetzende Fremdsprache in Klasse 6 zwischen Französisch und Latein wählen.

Die Sprachenfolge sieht damit folgendermaßen aus:

1. Fremdsprache ab Klasse 5	Englisch
2. Fremdsprache ab Klasse 6	Französisch Latein
Wahlpflichtbereich ab Klasse 8	Spanisch
neu einsetzende Fremdsprache ab der Einführungsphase	Französisch Russisch (Italienisch in Kooperation)

Die Fachschaft Französisch mit derzeit fünf Lehrkräften ermöglicht einen ordnungsgemäßen, vielseitigen Fachunterricht in der SI. Nach Möglichkeit werden wir alle zwei Jahre durch einen Sprachassistenten unterstützt.

Der Fremdsprachen- und damit auch der Französischunterricht am BvS sieht seine Aufgabe darin, die Schüler*innen auf ein Leben in einem zusammenwachsenden Europa und einer zunehmend globalisierten Welt vorzubereiten, u.a. durch die Unterstützung bei der Entwicklung individueller Mehrsprachigkeitsprofile und die Ausbildung der interkulturellen Handlungsfähigkeit.

So erfahren einzelne Schüler auch aktive Unterstützung, wenn sie sich entschließen, als Gast an eine ausländische Schule zu gehen und an entsprechenden Angeboten (z.B. Voltaire-Programm oder "Brigitte Sauzay"-Programm des Deutsch-Französischen Jugendwerkes) teilnehmen wollen.

Der Französischunterricht am BvS leistet darüber hinaus Beiträge zum pädagogischen Konzept der Schule durch die stetige Arbeit an Konzepten zur Vermittlung von Lernstrategien und Lerntechniken, zum sozialen Lernen sowie zur individuellen Förderung. Eine besondere Aufgabe kommt der Fachschaft Französisch bei der Beratung der Schüler*innen und ihrer Eltern zur Wahl der zweiten Fremdsprache in Klasse 5 zu. Hierzu

findet ein Informationsabend für die Eltern statt, auf dem die einzelnen Fächer vorgestellt werden und das Für und Wider der Entscheidung erörtert wird. Darüber hinaus erhalten die Schüler*innen in Klasse 5 „Schnupperstunden“ in Französisch sowie die Möglichkeit einer individuellen Beratung.

2. Der Französischunterricht in der Sekundarstufe I

2.1 Unterrichtszeit und Ausstattung

Der Französischunterricht wird in der Sekundarstufe I und II überwiegend in Doppelstunden (90-Minuten-Blöcke) unterrichtet, die in der Regel im Vormittagsbereich liegen.

In Klasse 6 und 7 wird der Französischunterricht mit 4 Wochenstunden erteilt, wobei in Klasse 7 noch eine Förderstunde Französisch hinzukommt, in Klasse 8 und 9 wird Französisch 3-stündig unterrichtet.

Ab Klasse 7 sind die Schüler in Sprachklassen unterteilt, der Unterricht wird in den Klassenräumen erteilt, einen Fachraum Französisch gibt es nicht.

2.2 Lehr- und Lernmittel

Für den Französischunterricht in der Sekundarstufe I ist derzeit das Lehrwerk *À plus! - Nouvelle édition* des Cornelsen Verlags eingeführt. Es unterstützt und begleitet den Unterricht maßgeblich. Um die Standards der Kompetanzanforderungen des *Kernlehrplans Französisch für die Sekundarstufe I am Gymnasium* umfassend, nachhaltig und verlässlich zu vermitteln, wird die Lehrwerksarbeit schrittweise durch authentische Materialien ergänzt. Der Spracherwerb im Französischunterricht erfolgt in themenorientierten Unterrichtsvorhaben, die die fokussierte, systematische und vernetzte Kompetenzentwicklung ermöglichen.

Für die DELF-Kurse, die das BvS anbietet, wird mit entsprechendem, speziell für die einzelnen Kompetenzstufen (A1-B2) konzipiertem Material gearbeitet.

2.3 Methoden und Medien

Der Methoden- und Medieneinsatz erfolgt im Französischunterricht zweckmäßig. Dabei werden die Inhalte auf verschiedenen Lernkanälen (z.B. durch Hör- bzw. Hör/Sehverstehensübungen, Chorsprechen, Gestaltung von Lernplakaten, Erstellen von Steckbriefen, Visualisierung von thematischen Wortfeldern, Einsatz von Rollenspielen oder Tandembögen) sowie durch den Einsatz unterschiedlicher Sozialformen den Schüler*innen zugänglich gemacht. Eine zentrale Rolle spielt zudem das gezielte Einüben methodischer Kompetenzen wie das korrekte und zielgeführte Führen einer Mappe oder das strukturierte Lernen und Wiederholen von Vokabeln.

2.4 Differenzierung im Unterricht und an außerschulischen Lernorten

Bereits der Unterrichtsalltag ermöglicht eine inhaltliche Differenzierung durch das reichhaltige Fördermaterial, das unser Lehrwerk zusätzlich zu dem regulären Schulbuch bereithält.

In Klasse 7 steht uns außerdem eine Förderstunde Französisch zur Verfügung, die sowohl zur Angleichung des Kenntnisstandes der Schüler*innen genutzt werden kann, sofern durch die

Bildung der Sprachklassen neue Lerngruppen entstanden sein sollten, als auch zur grundsätzlichen Wiederholung und Vertiefung einzelner Themen.

Im Rahmen des Förderkonzepts der Schule bietet das BvS regelmäßig Arbeitsgruppen zum Erwerb des DELF-Sprachzertifikates an.

Der Französischunterricht nutzt im Rahmen des fach- und unterrichtsübergreifenden Arbeitens Gelegenheiten, anwendungsbezogenes außerschulisches Sprachenlernen zu fördern. Dies geschieht vor allen durch Einbezug außerschulischer Lernorte und ermöglicht dadurch

- die Kontaktzeit mit der französischen Sprache zu erhöhen,
- die rein unterrichtliche Simulation authentischer Sprachverwendung in reale außerschulische Kommunikation zu verwandeln,
- die Motivation durch den Umgang mit der Zielsprache und Zielkultur zu steigern,
- die Eigeninitiative der Schüler*innen für ihr Lernen zu steigern,
- Unterricht und Lernmotivation durch Impulse von außen zu stimulieren.

Durch die Öffnung des Französischunterrichts nach außen können die Schüler*innen die französische Sprache in authentischen Kommunikationssituationen erfahren. Dies geschieht am BvS durch

- Veranstaltungen in französischen Kulturinstituten / Kinobesuche
- Reisen in das französischsprachige Nachbarland, z.B. in Klasse 7 eine Tagesfahrt nach Lüttich
- die Welt des Internet mit Informationsbeschaffung aus verschiedenen Web-Seiten

2.5 Grundsätze des Französischunterrichts im Überblick

Überfachliche Grundsätze

Sukzessiver Kompetenzaufbau

Lernen erfolgt kumulativ. Daher bauen die Unterrichtsvorhaben systematisch aufeinander auf. Im Mittelpunkt eines jeden Unterrichtsvorhabens stehen Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs. Diese Kompetenzen werden in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben fokussiert geschult und systematisch weiterentwickelt. Dies bedeutet, dass in einem Unterrichtsvorhaben nicht alle Kompetenzen gleichgewichtig geschult werden, sondern der inhaltliche Schwerpunkt die Fokussierung auf bestimmte (Teil-)Kompetenzen nahelegt. Spätere Unterrichtsvorhaben knüpfen im Sinne eines Spiralcurriculums an vermittelte Kompetenzen an und entwickeln sie weiter.

Synergien nutzen

Um Lernen effizienter und ökonomischer zu gestalten, bieten die Unterrichtsvorhaben eine Vielzahl von Möglichkeiten, auf Kompetenzen und Inhalte, die Schüler*innen in anderen Fächern erworben haben – insbesondere in affinen Fächern wie Englisch und Deutsch – aufzubauen. Ziel ist es, die Schüler*innen dabei zu unterstützen, Sachverhalte in ihren Gemeinsamkeiten und Unterschieden vielfältig zu verstehen und ihr Wissen in unterschiedlichen Kontexten anzuwenden.

Altersgerechtes Lernen

Unterrichtsvorhaben und Lernarrangements orientieren sich an der kognitiven, sozialen und emotionalen Entwicklung der Schüler*innen. Stehen zunächst spielerische Zugänge im Mittelpunkt des Unterrichts, so werden diese zunehmend durch kognitive Zugänge erweitert und abgelöst.

Fachspezifische Grundsätze

Die Fachgruppe Französisch macht es sich zur Aufgabe, das interkulturelle Lernen ins Zentrum des Französischunterrichts zu stellen. Auf dem Weg zu einer grundlegenden Kompetenzausbildung im Verlauf der Sekundarstufe I, legt die Fachgruppe besonderen Wert auf die folgenden **fachmethodischen** und **fachdidaktischen** Grundsätze.

Prinzip der Lernerorientierung

Um Schüler*innen möglichst individuell zu fördern, vereinbart die Fachgruppe Französisch bei der Unterrichtsplanung und –durchführung besonders folgende Prinzipien zu realisieren:

Spracherwerbsorientierung

Der Französischunterricht orientiert sich am natürlichen (Fremd-)Spracherwerb: Hören und Verstehen → Imitieren/Sprechen, Lesen und Verstehen → Schreiben. Daher erfolgt die Schulung der funktionalen kommunikativen Kompetenzen stufenweise vom reproduktiven zum produktiven Sprachgebrauch. Den Übergang bildet der gelenkte Sprachgebrauch.

Die Lernenden als interessengeleitete Subjekte des Unterrichts

Die Auswahl unterrichtlicher Lerngegenstände erfolgt nicht ausschließlich extern (z.B. durch das Lehrwerk), sondern berücksichtigt verschiedene Verfahren, die individuelle persönliche Relevanz von Lerngegenständen für Schüler*innen zu ermitteln, stetig zu überprüfen sowie zur begründeten Verwendung im Unterricht heranzuziehen. Im Sinne einer aktiven Partizipation sowie im Sinne vernetzten und vernetzenden Lernens sollen die Schüler*innen vielfältige Möglichkeiten erhalten, um ihre Interessen aktiv einzubringen und mögliche Freiräume auszugestalten.

Förderung einer Feedbackkultur

Der kompetenzorientierte Französischunterricht nutzt geeignete Verfahren der Kompetenzanalyse und -rückmeldung. Diese werden durch Rückmeldungen seitens der Lehrkraft im Rahmen von Individual- und Lerngruppenrückmeldungen in Lernarrangements, Diagnosen bei Leistungsmessungen und Leistungsbewertungen sowie Gesprächen gestützt und begleitet.

Prinzip der Handlungsorientierung

Der Fachgruppe Französisch ist es besonderes Anliegen, dass Schüler*innen im Französischunterricht zahlreiche Gelegenheiten zum aktiven Sprachgebrauch erhalten.

Ganzheitlichkeit

Der Französischunterricht berücksichtigt affektive und körperliche Aspekte beim Lernen und versteht Lernen als Lernen mit allen Sinnen. Ganzheitliches Lernen wird zunehmend durch eine analytische Zugangsweise ergänzt (vgl. altersgerechtes Lernen).

Prinzip der Prozessorientierung

Die Fachgruppe macht es sich zur Aufgabe nicht nur die erfolgreiche Kommunikation in den Vordergrund des Unterrichts zu stellen sondern insbesondere den Weg dorthin. Dies bedeutet, dass Schüler*innen im Unterricht vielfältige Gelegenheiten zum eigenständigen,

selbstbestimmten und selbstevaluativen Lernen erhalten und mit Unterstützung Prozesse des Planens, der Umsetzung, des Korrigierens und Evaluierens eigenständig durchführen können.

Prinzip der Produktorientierung

Um die Schüler*innen für die französische Sprache und Lebenswelt zu begeistern und ihre Lernmotivation und Anstrengungsbereitschaft aufrecht zu erhalten, nimmt sich die Fachgruppe vor, im Unterricht (Frei-)Räume zur Partizipation zu schaffen, damit Schüler*innen ihre kreativen Fähigkeiten entlang der fremdsprachlichen Kompetenzentwicklung entfalten können. Im produktorientierten Französischunterricht können sie ihre erworbenen Kompetenzen unmittelbar anwenden bzw. selbstständig weiterentwickeln (Autonomieförderung).

Prinzip der Kommunikationsorientierung

Authentizität

Um Schüler*innen die Möglichkeit zu geben, das Französische in authentischen Kommunikationssituationen zu erfahren, handelnd zu erproben und anwenden zu können sowie ihre Kompetenzen weiterzuentwickeln, macht sich die Fachgruppe zur Aufgabe

- vielfältige und abwechslungsreiche Gelegenheiten für authentische Sprachverwendungssituationen zu schaffen (u. a. *jeux de rôle, discussions, médiation*),
- Unterrichtssituationen zu schaffen, die es den Schüler*innenn ermöglichen, ihre eigenen Interessen, Bedürfnisse und Meinungen in der Fremdsprache einzubringen,
- relevante authentische Themen/Texte für die Zielkultur auszuwählen,
- produktionsorientiert mit französischsprachigen Texten zu verfahren.

Gezielte Förderung produktiver und rezeptiver kommunikativer Kompetenzen in integrativen Zusammenhängen

Die Fachgruppe legt besonders Wert darauf, produktive wie rezeptive Kompetenzen gleichwertig in den Blick der Kompetenzförderung zu nehmen. Dabei soll die mündliche Kommunikationsfähigkeit im Sinne der Stärkung der Mündlichkeit gezielt gefördert werden (u. a. Lesetext als Sprech-, Schreibanlass).

Konstruktiver Umgang mit Fehlern

Die Fachgruppe betrachtet Fehler als Bestandteil des Lernprozesses und verfolgt daher den Weg, Fehler als Chance zur Weiterentwicklung der individuellen Kommunikationsfertigkeit zu nutzen. Nicht primär die sprachliche Korrektheit ist das Ziel des Unterrichts, sondern die Bewältigung einer kommunikativen Situation. Daher macht sich die Fachgruppe es zur besonderen Aufgaben, in allen Situationen, in denen Schüler*innen kommunikativ handeln, mit sprachlichen Korrekturen sensibel umzugehen. Der Mitteilungswert eines jeden kommunikativen Handelns soll im Vordergrund stehen.

Kommunikative Grammatikarbeit

Die Schüler*innen sollen sprachliche Mittel und Strukturen im Idealfall in bedeutsamen kommunikativen Anwendungsbezügen und nicht ausschließlich isoliert erlernen.

Prinzip der Einsprachigkeit

Ziel des Französischunterrichts soll das Erreichen einer funktionalen Einsprachigkeit sein. Dabei muss der Sprachstand der Schüler*innen stets berücksichtigt werden. Die Fachgruppe vereinbart, für alle Formen der mitteilungsbezogenen Kommunikation einschließlich der unterrichtlichen Arbeits- und Handlungsanweisungen eine einsprachige Unterrichtsgestaltung anzustreben.

3. Schulinterne Unterrichtsvorhaben in der Sek. I

Die folgende Übersicht dient dazu, allen Akteuren einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben der einzelnen Jahrgangsstufen unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Die Umsetzung des unten dargestellten Idealfalls ist von verschiedenen Faktoren abhängig (z.B. Größe und Heterogenität der Lerngruppe, individuelle Voraussetzungen einzelner Schüler*innen, Häufigkeit des Lehrerwechsels und des Unterrichtsausfalls): Aus diesem Grund kann der für die Umsetzung der Unterrichtsvorhaben eingeplante Zeitbedarf über- oder unterschritten werden.

Unterrichtsvorhaben Klasse 6

Lehrwerk: À plus ! Nouvelle édition, Band 1. Cornelsen Verlag.

Unité / Titel	Lernziele / Kompetenzen / Lernaufgabe	Methoden
fakultativ: Bienvenue à Strasbourg	erster Sprachkontakt	
Unité 1 / La rentrée	Kompetenzschwerpunkt: Hören, Sprechen Volet 1 jdn. begrüßen - sich verabschieden - nach dem Befinden fragen Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel: Intonationsfrage + Aussagesatz	
	Volet 2 jdn. vorstellen (1) - sagen, wie man heißt und woher man kommt - nach dem Namen fragen Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel: Verb <i>être</i> und die Personalpronomen (Singular) bestimmter Artikel <i>le, la</i>	
	Volet 3 jdn vorstellen (2) - sagen, in welche Klasse man geht Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel: Verb <i>être</i> und die Personalpronomen (Plural) bestimmter Artikel: <i>l' + les</i> lautliche Oppositionen	selbstständig mit dem Schülerbuch arbeiten
Module / Le français en classe (1)		unbekannte Wörter erschließen nachfragen, wie man etwas sagt/schreibt

Unité / Titel	Lernziele / Kompetenzen / Lernaufgabe	Methoden
---------------	---------------------------------------	----------

fakultativ: Module / L'alphabet	ein Wort buchstabieren	
Unité 2 / À la maison	Kompetenzschwerpunkt: Sprechen, Schreiben Volet 1 ein Zimmer beschreiben Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel: Wortschatz „Zimmer“ <i>il y a + Qu'est-ce qu'il y a?</i> unbestimmter Artikel <i>un, une, des</i>	Vokabeln lernen (1): Merkzettel anbringen
	Volet 2 die Zimmer einer Wohnung benennen – sagen, wo sich etwas befindet Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel: Wortschatz „Wohnung“ <i>Où est ...? + Où sont ...?</i> Ortsangaben Nasale	Vokabeln lernen (2): Vokabelnetz erstellen, Wortpaare bilden
	Volet 3 sagen, was man nach der Schule macht – jdn. auffordern und darauf reagieren Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel: <i>Qu'est-ce que tu fais?</i> Verben auf <i>-er</i>	Vokabeln lernen (3): Übungen erstellen
Module / Le français en classe (2)	der Imperativ	

Unité / Titel	Lernziele / Kompetenzen / Lernaufgabe	Methoden
fakultativ: Fais le point	Lernstandsüberprüfung der Unités 1-2 (Grammatik + Wortschatz)	

Unité 3 / Ma famille	Kompetenzschwerpunkt: Sprechen, Lesen Volet 1 die Mitglieder einer Familie benennen Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel: Wortschatz „Familie“ Possessivbegleiter <i>mon, ma, mes</i>	
	Volet 2 sagen, wo man wohnt – über die Familie/den Familienalltag sprechen (1) – sagen, wie man etwas findet (1) Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel: Possessivbegleiter <i>ton, ta, tes</i>	dialogisches Sprechen
	Volet 3 über die Familie/den Familienalltag sprechen (2) – sein Alter angeben Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel: - Zahlen von 1 – 20 - Possessivbegleiter <i>son, sa ses</i> - Verb <i>avoir</i>	eine Verbkartei anlegen, monologisches Sprechen
Fortsetzung Unité 3 / Ma famille	Volet 4 über Haustiere sprechen – nach dem Alter fragen – sagen, wie man etwas findet (2) – Wünsche äußern Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel: Wortschatz „Tiere“ Adjektive (Typ <i>joli/e</i>) <i>je voudrais</i> Frage mit <i>qui</i>	
Unité / Titel	Lernziele / Kompetenzen / Lernaufgabe	Methoden
Module / Le français en classe (3)	weitere Redemittel zum Klassenraum-Französisch die Wochentage	
fakultativ: Module / Il est quelle heure?	nach der Uhrzeit fragen + die Uhrzeit angeben die Zahlen bis 60	
Bilan des compétences	Lernstandsüberprüfung der Unités 1-3 (Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben)	

Unité 4 / Mes copains et mes activités	<p>Kompetenzschwerpunkt: Hören Volet 1 über seine Hobbys sprechen</p> <p>Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel: Wortschatz „Hobbys“ <i>faire de la, de l; du</i> zusammengezogener Artikel mit <i>de</i></p>	
	<p>Volet 2 sagen, was man (nicht) gern macht</p> <p>Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel: <i>aimer, préférer, détester</i> Verneinung mit <i>ne...pas</i></p>	Hörverstehen (1): selektives Hörverstehen
	<p>Volet 3 sich (telefonisch) verabreden – Wünsche äußern + Möglichkeiten benennen</p> <p>Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel: Verben <i>pouvoir + vouloir</i> Frage mit <i>est-ce que</i></p>	Hörverstehen (2): globales Hörverstehen
Unité / Titel	Lernziele / Kompetenzen / Lernaufgabe	Methoden
	lautliche Oppositionen	
fakultativ: Module / Poèmes et chansons (1)	Gedichte und Chansons hören + lesen	
Fais le point	Lernstandsüberprüfung der Unités 3-4 (Grammatik + Wortschatz)	
Unité 5 / Au collège	<p>Kompetenzschwerpunkt: Schreiben Volet 1 seine Schule vorstellen</p> <p>Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel: - Wortschatz "Schule" - Possessivbegleiter <i>notre/nos, votre/vos</i> - zusammengezogener Artikel mit <i>à</i></p>	Schreiben (1): Ideen sammeln

	<p>Volet 2 seinen Tagesablauf in der Schule beschreiben – die Uhrzeit angeben – eine E-Mail schreiben – nach dem Grundfragen</p> <p>Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel: Wochentage mit Artikel Frage mit <i>pourquoi est-ce que</i> + Antwort <i>parce que</i> Adjektive (Typ <i>nul/le</i>)</p>	Schreiben (2): Fehler korrigieren

Unité / Titel	Lernziele / Kompetenzen / Lernaufgabe	Methoden
	<p>Volet 3 Vorschläge machen und dazu Stellung nehmen – nach der Uhrzeit fragen</p> <p>Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel: Frage mit Fragewort + <i>est-ce que</i> das <i>future composé</i> Possesivbegleiter <i>leur/leurs</i></p>	
Fortsetzung Unité 5 / Au collègue	<p>Volet 3 Vorschläge machen und dazu Stellung nehmen – nach der Uhrzeit fragen</p> <p>Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel: Frage mit Fragewort + <i>est-ce que</i> das <i>future composé</i> Possesivbegleiter <i>leur/leurs</i></p>	
fakultativ: Module / Poèmes et chansons (2)	Gedichte lesen + schreiben	
Bilan des compétences	Lernstandsüberprüfung der Untés 4-5 (Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben)	

Unité 6 / À Strasbourg	Kompetenzschwerpunkt: Sprachmittlung Volet 1 eine Stadt vorstellen Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel: Zahlen bis 60	
Unité / Titel	Lernziele / Kompetenzen / Lernaufgabe	Methoden
	Volet 2 sagen, was man (nicht) essen möchte Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel: Verb <i>prendre</i> Verneinung mit <i>ne...plus</i> Laute	Sprachmittlung: Hauptaussagen erkennen
	Volet 3 seinen Wohnort beschreiben Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel: Mengenangaben wie <i>ne...pas de, ne...plus de</i> etc.	
fakultativ: Module / Fêtes et traditions en France	Feiertage + Traditionen in Frankreich	
Fais le point	Erststandsüberprüfung der Unités 5-6 (Grammatik + Wortschatz)	
Unité 7 / On fait la fête!	Kompetenzschwerpunkt: Sprechen Volet 1 seinen Geburtstag angeben – jdn. nach seinem Geburtstag fragen – eine Geburtstagsfeier formulieren Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel: Monatsnamen Zahlen bis 100	
	Volet 2 über Geschenke diskutieren – eine Einkaufsliste schreiben Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel: Verb <i>acheter</i>	Merkhilfe: individuelle Lernplakate anfertigen

Unité / Titel	Lernziele / Kompetenzen / Lernaufgabe	Methoden
	<ul style="list-style-type: none"> - Mengenangaben <i>un kilo de, une bouteille de</i> - direkte Objektpronomen <i>me, te, le, la, l', les</i> 	
	<p>Volet 3 ein Geburtstagslied lernen – jmd. zum Geburtstag gratulieren</p> <p>Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel: direkte Objektpronomen <i>nous, vous</i> Verben auf <i>-re</i> (Typ: <i>attendre</i>)</p>	Merkhilfe: Klassenlernplakate anfertigen
fakultativ: Module / Qu'est-ce que tu as fait hier?	kommunikative Anwendung des <i>passé composé</i>	
Bilan des compétences	Lernstandsüberprüfung der Unités 6-7 (Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung)	
Unité 8 / Vive les vacances!	Kompetenzschwerpunkt: Lesen Volet 1 sagen, was man in den Ferien macht	Lesen: selektives Leseverstehen
	Volet 2 über das Wetter sprechen – über Ferienerlebnisse berichten <p>Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel: Wortschatz „Wetter“ Relativsatz mit <i>où</i> Nebensatz mit <i>quand</i></p>	
fakultativ: Module / Un été à Paris	eine Geschichte lesen	

Unterrichtsvorhaben Klasse 7

Lehrwerk: À plus ! Nouvelle édition, Band 2. Cornelsen Verlag.

Unité / Titel	Lernziele / Kompetenzen / Lernaufgabe	Methoden
<i>Bonjour, tout le monde !</i> (fakultativ)	Wiederholungsspiel	
Unité 1 / Bienvenue à Montpellier	<p>Volet 1: <i>Lisa et ses copains</i> sich und sein persönliches Umfeld vorstellen</p> <p>Dafür erwerben S folgende sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> – das Verb <i>venir</i> – <i>je voudrais</i> + Infinitiv – <i>jouer à / jouer de</i> 	Lernhilfen: einen Französisch-Ordner anlegen
Unité 1 / Bienvenue à Montpellier	<p>Volet 2: <i>Pourquoi on aime Montpellier</i> Personen, Dinge und Orte näher beschreiben</p> <p>Dafür erwerben S folgende sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> – der Relativsatz mit <i>qui</i> und <i>que</i> – die Stellung des Adjektivs – <i>pour</i> + Infinitiv – die Verben auf <i>-ir</i> (Typ <i>sortir</i>) – das Verb <i>voir</i> <p><i>Lernaufgabe (Tâches au choix)</i> Seine Lieblingsorte präsentieren Sich in einem Interview vorstellen</p>	Sprechen: Wörter umschreiben
<i>Module Poèmes et chansons</i> (fakultativ)	<p>Gedichte und Lieder lesen und hören</p> <p>Dieses Modul ist fakultativ und kann entfallen oder zu einem anderen Zeitpunkt unterrichtet werden.</p>	
<i>Module Le français en classe</i> (obligatorisch)	Redemittel zum Klassenraum-Französisch	

Unité / Titel	Lernziele / Kompetenzen / Lernaufgabe	Methoden
---------------	---------------------------------------	----------

Unité 2 / <i>Moi et mon temps libre</i>	Volet 1: Zoé dessine des bédés über Vergangenes sprechen Dafür erwerben S folgende sprachliche Mittel: – das <i>passé composé</i> mit <i>avoir</i> : Verben auf –er – die Verneinung mit <i>ne...jamais</i> und <i>ne...rien</i> (im Präsens)	
Unité 2 / <i>Moi et mon temps libre</i>	Volet 2: Le journal de Lisa einen Tagesablauf schildern Dafür erwerben S folgende sprachliche Mittel: – das <i>passé composé</i> mit <i>être</i> – die unverbundenen Personalpronomen das Verb <i>devoir</i> (im Präsens)	Lernhilfen nutzen und erweitern: Verbkarteikarten, Lernplakate
Unité 2 / <i>Moi et mon temps libre</i>	Fortsetzung Volet 2: Le journal de Lisa einen Tagesablauf schildern Dafür erwerben S folgende sprachliche Mittel: – das <i>passé composé</i> mit <i>être</i> – die unverbundenen Personalpronomen – das Verb <i>devoir</i> (im Präsens)	Lernhilfen nutzen und erweitern: Verbkarteikarten, Lernplakate
Unité 2 / <i>Moi et mon temps libre</i>	Volet 3: Une aventure incroyable von einem Erlebnis berichten Dafür erwerben S folgende sprachliche Mittel: – das <i>passé composé</i> : weitere Verben – das <i>passé composé</i> im verneinten Satz <i>Lernaufgabe (Tâches au choix)</i> Von einem kleinen Missgeschick erzählen In einer E-Mail vom Wochenende erzählen	Schreiben: Texte mit Hilfe von Konnektoren gliedern

Unité / Titel	Lernziele / Kompetenzen / Lernaufgabe	Methoden
<i>Leistungsdiagnose</i>	<i>Fais le point 1</i> (fakultativ) Lernstandsüberprüfung der Unités 1-2 (Grammatik und Wortschatz)	

<p><i>Module Les vêtements et les couleurs (fakultativ)</i></p>	<p>Themenwortschatz: Kleidung und Farben</p> <p>Dieses Modul ist fakultativ und kann entfallen oder zu einem anderen Zeitpunkt unterrichtet werden.</p>	
<p>Unité 3 / <i>Mon monde à moi</i></p>	<p>Volet 1: Un test: Tu es pratique, calme ou branché/e ? einen Persönlichkeitstest verstehen und durchführen über seine Interessen reden</p> <p>Dafür erwerben S folgende sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - der Fragebegleiter <i>quel</i> - das Verb <i>lire</i> - Farbadjektive 	
<p>Unité 3 / <i>Mon monde à moi</i></p>	<p>Volet 2: C'est mon style über seinen Musikgeschmack und Kleidungsstil reden seine Lieblingsmusiker vorstellen</p> <p>Dafür erwerben S folgende sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - der Komparativ der Adjektive - die Demonstrativbegleiter <i>ce/cet/cette/ces</i> - die Adjektive <i>beau</i> und <i>nouveau</i> - das Verb <i>mettre</i> <p>die Zahlen über 100</p>	<p>Lernhilfen: Ausdrücke aus einem Text herausschreiben, ordnen und lernen</p>
<p>Unité 3 / <i>Mon monde à moi</i></p>	<p>Fortsetzung Volet 2: C'est mon style über seinen Musikgeschmack und Kleidungsstil reden seine Lieblingsmusiker vorstellen</p> <p>Dafür erwerben S folgende sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - der Komparativ der Adjektive - die Demonstrativbegleiter <i>ce/cet/cette/ces</i> - die Adjektive <i>beau</i> und <i>nouveau</i> - das Verb <i>mettre</i> - die Zahlen über 100 	<p>Lernhilfen: Ausdrücke aus einem Text herausschreiben, ordnen und lernen</p>

Unité / Titel	Lernziele / Kompetenzen / Lernaufgabe	Methoden
Unité 3 / <i>Mon monde à moi</i>	Volet 3: <i>Il ne faut pas exagérer</i> seine Meinung äußern jemandem Vorwürfe machen argumentieren Leserbriefe verstehen und schreiben Dafür erwerben S folgende sprachliche Mittel: – <i>il faut</i> + Infinitiv – <i>je trouve que</i> – der Superlativ der Adjektive – die Verben auf <i>-yer</i> – das Verb <i>dire</i> <i>Lernaufgabe (Tâches au choix)</i> Im Rollenspiel einen Streit darstellen Eine Radiosendung gestalten und aufnehmen	Sprechen: frei sprechen
Leistungsdiagnose	<i>Bilan des compétences 1 (fakultativ)</i> Lernstandsüberprüfung der Unités 1-3 (Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung)	
Module <i>Ça ne va pas?</i> <i>(fakultativ)</i>	Themenwortschatz: Körper sagen, wo etwas weh tut Dieses Modul ist fakultativ und kann entfallen oder zu einem anderen Zeitpunkt unterrichtet werden.	
Unité 4 / <i>Rencontres en Belgique</i>	Volet 1: <i>Pour aller à l'auberge de jeunesse, s'il vous plaît?</i> nach dem Weg fragen und eine Wegbeschreibung verstehen Vorschläge machen Dafür erwerben S folgende sprachliche Mittel: – die Ordnungszahlen – <i>on pourrait</i> + Infinitiv	Notizen machen

Unité / Titel	Lernziele / Kompetenzen / Lernaufgabe	Methoden
---------------	---------------------------------------	----------

Unité 4 / Rencontres en Belgique	Volet 2: Un match de handball über eine Sportveranstaltung sprechen Dafür erwerben S folgende sprachliche Mittel: – der Begleiter <i>tout</i> – das indirekte Objekt – die Verben auf <i>-ir</i> (Typ <i>réagir</i>)	Lernhilfen: eine Tabelle zum Strukturieren von Notizen nutzen
Unité 4 / Rencontres en Belgique	Volet 3: On va faire la fête ein Fest vorbereiten Rezepte verstehen Dafür erwerben S folgende sprachliche Mittel: – die indirekte Rede und Frage im Präsens – der Teilungsartikel – <i>il faut + partitif</i> – das Verb <i>connaître</i> Lernaufgabe (Tâches au choix) Eine Ansprache eines Sportorganisations verstehen und sprachmitteln Einen Kurzbericht verfassen	
Leistungsdiagnose	Fais le point 2 (fakultativ) Lernstandsüberprüfung der Unités 3-4 (Grammatik und Wortschatz)	
Module Augustin est nouveau (fakultativ)	das Pronomen <i>en (partitif)</i> Dieses Modul ist fakultativ und kann entfallen oder zu einem anderen Zeitpunkt unterrichtet werden. Das Pronomen „en“ wird in Band 3 regulär in einer Unité eingeführt.	
Unité 5 / S comme solidarité	Volet 1: Dans la cour de récré über Schule und Personen an der Schule sprechen Dafür erwerben S folgende sprachliche Mittel:	

Unité / Titel	Lernziele / Kompetenzen / Lernaufgabe	Methoden
	das indirekte Objektpronomen <i>lui, leur</i>	

<p>Unité 5 / <i>S comme solidarité</i></p> <p>Unité 5 / <i>S comme solidarité</i></p>	<p>Volet 2: Au secours! jemanden dazu auffordern, etw. zu tun oder zu unterlassen Handlungen beschreiben und beurteilen</p> <p>Dafür erwerben S folgende sprachliche Mittel: – die indirekten Objektpronomen <i>me, te, nous, vous</i> – der verneinte Imperativ Adjektive auf <i>–eux/-euse</i></p> <p>Fortsetzung Volet 2: Au secours! jemanden dazu auffordern, etw. zu tun oder zu unterlassen Handlungen beschreiben und beurteilen</p> <p>Dafür erwerben S folgende sprachliche Mittel: – die indirekten Objektpronomen <i>me, te, nous, vous</i> – der verneinte Imperativ – Adjektive auf <i>–eux/-euse</i></p>	<p>Lernhilfen: Hilfsmittel im Buch für eigene Texte nutzen</p> <p>Lernhilfen: Hilfsmittel im Buch für eigene Texte nutzen</p>
<p>Unité 5 / <i>S comme solidarité</i></p>	<p>Volet 3: Dites non à la violence! jemanden trösten</p> <p>Dafür erwerben S folgende sprachliche Mittel: – die Verneinung mit <i>ne...personne</i> – das Verb <i>écrire</i></p> <p>Lernaufgabe (Tâches au choix) Persönlichkeitstypen aus dem Schulalltag vorstellen Verhaltensregeln für die Klasse erstellen</p>	<p>Sprechen: seinen Ausdruck verbessern</p>
<p>Leistungsdiagnose</p>	<p><i>Bilan des compétences 2 (facultatif)</i> Überblick über Redemittel und Grammatik</p>	
<p>Module <i>La vie en chiffres</i> (fakultativ)</p>	<p>die Zahlen über 1000 Gedichte und Lieder lesen und hören</p> <p>Dieses Modul ist fakultativ und kann entfallen oder zu einem anderen Zeitpunkt unterrichtet werden.</p>	

Unité / Titel	Lernziele / Kompetenzen / Lernaufgabe	Methoden
<p>Unité 6 / <i>En Languedoc-Rousillon</i></p>	<p>Volet 1: Une région aux mille visages Informationen über eine Region verstehen</p> <p>Dafür erwerben S folgende sprachliche Mittel: – die reflexiven Verben – die Zahlen über 1000</p>	<p>Lesen: unbekannte Wörter über Wortfamilien erschließen</p>

Unité 6 / <i>En Languedoc-Roussillon</i>	Volet 2: <i>La légende du marchand de cages</i> eine Erzählung verstehen und darüber sprechen Dafür erwerben S folgende sprachliche Mittel: – die einfache Inversionsfrage – die Frage mit Präposition (<i>à quoi?, de qui?</i>) – die Verben auf <i>-ir</i> (Typ <i>offrir</i>) Lernaufgabe (<i>Tâches au choix</i>) Ein Lesebild zu einem Lesetext erstellen Seine Region vorstellen	Lesen: Ein Lesebild erstellen
Module <i>C'était comment, au moyen-âge ?</i> <i>(fakultativ)</i>	von früher erzählen (Bildung und kommunikative Anwendung des <i>imparfait</i>) Dieses Modul ist fakultativ und kann entfallen oder zu einem anderen Zeitpunkt unterrichtet werden. Das <i>imparfait</i> wird in Band 3 regulär in der Unité 1 eingeführt.	

Unterrichtsvorhaben Klasse 8

Lehrwerk: À plus ! Nouvelle édition, Band 3. Cornelsen Verlag.

Unité / Titel	Lernziele / Kompetenzen / Lernaufgabe	Methoden
fakultativ: Tu es en forme pour la rentrée?	Wiederholungsübungen	
Unité 1 / Bienvenue à Paris	Kompetenzschwerpunkt: Sprechen und Schreiben Volet 1: Sehenswürdigkeiten präsentieren – erzählen, wie etwas früher war Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel: - das <i>imparfait</i> - das Pronomen <i>y</i> Volet 2: seinen Tagesablauf beschreiben (keine neue Grammatik)	Sprechen: Informationen für einen Vortrag strukturieren

	<p>Volet 3: einen Bericht lesen und verstehen – von einem Ereignis in der Vergangenheit erzählen</p> <p>Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel: - den Gebrauch von <i>imparfait</i> und <i>passé composé</i></p>	Schreiben: eine Geschichte weiterschreiben
Module A / Le français en classe	Redemittel zum Klassenraum-Französisch	eine Präsentation durchführen
fakultativ: Fais le point (1)	Lernstandsüberprüfung der Unité 1 (Grammatik und Wortschatz)	
Unité 2 / Vivre ensemble	<p>Kompetenzschwerpunkt: Schreiben und Sprechen</p> <p>Volet 1: über Freundschaft sprechen Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel: - Adverbien - das Verb <i>décevoir</i></p>	
	<p>Volet 2: über Filme sprechen</p> <p>Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel: - Infinitivergänzungen von Verben - der Relativsatz mit Präposition + <i>lequel</i></p>	Sprechen/Schreiben: unbekannte Wörter im Wörterbuch nachschlagen

Unité / Titel	Lernziele / Kompetenzen / Lernaufgabe	Methoden
	- die Verben <i>plaire, rire, savoir, vivre</i>	
	<p>Volet 3: über Bücher sprechen</p> <p>Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel: - der Relativsatz mit <i>ce qui / ce que</i></p>	Sprechen: Deutschen ins Französische sprachmitteln
Module B / Je veux qu'il vienne!	einen Wunsch, einen Willen oder eine Notwendigkeit ausdrücken (Bildung und kommunikative Anwendung des <i>subjonctif</i>)	

fakultativ: Bilan des compétences (1)	Lernstandsüberprüfung der Unités 1 – 2 (Hörverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung)	
Unité 3 / Vive le Québec!	Kompetenzschwerpunkt: Leseverstehen und Sprechen Volet 1: sagen, aus welchem Land man kommt und wohin man fährt Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel: - <i>venir de</i> + Ländernamen und <i>être/aller à</i> + Ländernamen - <i>Qui est-ce qui?, Qui est-ce que?, Qu'est-ce qui?</i>	
	Volet 2: einen Blogeintrag lesen und verstehen Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel: - das <i>passé composé</i> der reflexiven Verben - das Pronomen <i>en (partitif)</i> - <i>avant de</i> + Infinitiv	Sprechen: einen Vortrag gliedern
Unité 3 / Vive le Québec!	Volet 3: unterschiedliche Handlungs- und Lebensweisen vergleichen Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel:	Leseverstehen: einem Text Informationen entnehmen
Unité / Titel	Lernziele / Kompetenzen / Lernaufgabe	Methoden
	- der Komparativ und Superlativ der Adverbien - <i>plus de, autant de, moins de</i>	
fakultativ: Module C / Le système scolaire français	sich über das französische Schulsystem informieren	
fakultativ: Fais le point (2)	Lernstandsüberprüfung der Unités 2 – 3 (Grammatik und Wortschatz)	

Unité 4 / La vie en famille	Kompetenzschwerpunkt: Hör-(Seh-)verstehen und Sprachmittlung Volet 1: über eine gemeinsame Aktivität diskutieren, Vorschläge machen und sich einigen Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel: - der Imperativ mit Pronomen - das Verb <i>croire</i>	
	Volet 2: über eigene Aufgaben in der Familie Auskunft geben Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel: die <i>mise en relief</i>	Hörverstehen: auf den Tonfall achten
Fortsetzung Unité 4 / La vie en famille	Fortsetzung Volet 2: über eigene Aufgaben in der Familie Auskunft geben Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel: - die <i>mise en relief</i>	Hörverstehen: auf den Tonfall achten
	Volet 3: seine Meinung äußern Gefühle ausdrücken Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel: - die indirekte Frage	Sprechen: ein Gespräch aufrechterhalten
fakultativ: Module D / Ils ont marqué leur temps	bekannte/berühmte französische Persönlichkeiten kennenlernen	
Unité / Titel	Lernziele / Kompetenzen / Lernaufgabe	Methoden
fakultativ: Bilan des compétences (2)	Lernstandsüberprüfung der Unités 3 – 4 (Hörverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung)	
Unité 5 / Vacances en Bretagne	Kompetenzschwerpunkt: Leseverstehen und Sprechen Volet 1: über Pläne und Vorhaben sprechen über Vor- und Nachteile von Ferienangeboten sprechen einen Wetterbericht verstehen Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel: - das Fragepronomen <i>lequel</i> - das Pronomen <i>en (local)</i> - das Verb <i>pleuvoir</i>	

Fortsetzung Unité 5 / Vacances en Bretagne	Fortsetzung Volet 1: über Pläne und Vorhaben sprechen über Vor- und Nachteile von Ferienangeboten sprechen einen Wetterbericht verstehen Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel: - das Fragepronomen <i>lequel</i> - das Pronomen <i>en (local)</i> - das Verb <i>pleuvoir</i>	
	Volet 2: die eigene Region vorstellen anhand von Fotos einen Ausflug kommentieren Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel: - <i>savoir</i> versus <i>pouvoir</i> - <i>venir de faire qc</i> - <i>être en train de faire qc</i> - das Verb <i>boire</i>	Sprechen: die Aussprache verbessern
Module E Si ça continue comme ça, ...!	reale Bedingungen ausdrücken und über zukünftige Ereignisse sprechen (Bildung und kommunikative Anwendung des <i>futur simple</i>)	

Unterrichtsvorhaben Klasse 9

Lehrwerk: À plus ! Nouvelle édition, Band 4. Cornelsen Verlag.

Unité / Titel	Lernziele / Kompetenzen / Lernaufgabe	Methoden
Fakultativ: Bienvenue! La page blanche		
Fakultativ: Tu es en forme pour l'unité 1?	Wiederholung von Grammatik und Wortschatz in Vorbereitung auf die Unité 1 - das <i>future simple</i> - realer Bedingungssatz - das <i>imparfait</i> - Chunks mit dem <i>conditionnel présent</i> - Themenwortschatz Berufe)	

Unité 1 Demain n'est pas loin Kompetenzschwerpunkte: Hören und Sprechen	Coin lecture A: Auszug aus dem Jugendroman „Premier Chagrin“ B: Auszug aus dem Comic „Boulard – En mode cool“	
	Volet 1: Projets d'avenir Kommunikative Inhalte: - Über Berufswünsche sprechen - Bewunderung ausdrücken Dazu erwerben S. folgende sprachl. Mittel: - Das <i>conditionnel présent</i> - <i>Rien ne ..., personne ne ...</i>	
	Volet 2: Qu'est-ce qui compte pour toi? Kommunikative Inhalte: - Sich über Ergebnisse eines Typentests austauschen - Ratschläge erteilen Dazu erwerben S. folgendes sprachl. Mittel: - Der irrealer Bedingungssatz	
	Volet 3: Le stage de troisième Kommunikative Inhalte: - Ein Bewerbungsschreiben und einen Lebenslauf schreiben - Sich telefonisch auf eine Job-Annonce melden Dazu erwerben S. folgendes sprachl. Mittel: - Das <i>conditionnel présent</i> als Ausdruck der Höflichkeit	Schreiben: Modelltexte nutzen
	Tâches au choix A: eine faszinierende Person vorstellen B: ein Bewerbungsgespräch führen	
Unité / Titel	Lernziele / Kompetenzen / Lernaufgabe	Methoden
Fakultativ: Repères	Überblick über Redemittel und Grammatik	

<p>Fakultativ: Tu es en forme pour l'unité 2?</p>	<p>Wiederholung von Grammatik und Wortschatz in Vorbereitung auf die Unité 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - Relativsätze - Der Komparativ - Adverbien - Der <i>subjonctif</i> 	
<p>Unité 2 Des deux côtés du Rhin</p> <p>Kompetenzschwerpunkte: Hör-(Seh-)Verstehen und Sprachmittlung</p>	<p>Coin lecture A: Auszug aus dem Film „Französisch für Anfänger“ B: Comic von Clairikine</p>	
	<p>Volet 1: Vive la différence! Kommunikative Inhalte: - Gewohnheiten und Gegenstände beschreiben</p> <p>Dazu erwerben S. folgendes sprachl. Mittel: - Möglichkeiten zur Wiedergabe des deutschen Passivs im Französischen</p>	
	<p>Volet 2: Trois mois en Allemagne! Kommunikative Inhalte: - Befürchtungen, Wertungen und Gefühle ausdrücken - Handlungs- und Lebensweisen vergleichen</p> <p>Dazu erwerben S. folgende sprachl. Mittel: - Der <i>subjonctif</i> (weitere Auslöser) - Weitere Adverbien (auf <i>-ément, -emment, -amment</i> sowie Ausnahmen) - <i>Dire de / demander de</i> + Infinitiv</p>	<p>Schreiben: Wortschatz individuell erweitern</p>
	<p>Volet 3: Le coin des anecdotes Kommunikative Inhalte: - Probleme und Missverständnisse ansprechen und ausräumen - erlebte Situationen erzählen</p> <p>Dazu erwerben S. folgende sprachl. Mittel:</p>	<p>Sprachmittlung: kulturelle Besonderheiten berücksichtigen</p>
<p>Unité / Titel</p>	<p>Lernziele / Kompetenzen / Lernaufgabe</p>	<p>Methoden</p>
	<ul style="list-style-type: none"> - die Verben <i>rejoindre, se plaindre</i> 	

	Tâches au choix A: einem Franzosen / einer Französin etwas typisch Deutsches vorstellen B: in einem Rollenspiel ein Missverständnis zwischen Deutschen und Franzosen darstellen und es ausräumen	
Fakultativ: Repères	Überblick über Redemittel und Grammatik	
Fakultativ: Tu es en forme pour l'unité 3?	Wiederholung von Grammatik und Wortschatz in Vorbereitung auf die Unité 3 - Themenwortschatz Geographie - Ländernamen mit Präposition - Die indirekte Rede im Präsens - <i>Conditionnel présent, imparfait, passé composé</i>	
Unité 3 Bienvenue sur le continent africain Kompetenzschwerpunkte: Lesen und Schreiben	Coin lecture A: Auszug aus dem Jugendbuch „Aujourd'hui au Sénégal: Bocar, Dakar“ B: Auszug aus dem Comic „Aya de Yopougon“	
	Volet 1: Visages de l'Afrique Kommunikative Inhalte: - Über geographische und geschichtliche Aspekte eines Landes sprechen Dazu erwerben S. folgendes sprachl. Mittel: - Bruchzahlen und weitere Mengenangaben	
	Volet 2: Portraits d'artistes Kommunikative Inhalte: - Über Vergangenes berichten - Biographische Angaben zu Personen machen - Über soziales Engagement sprechen Dazu erwerben S. folgendes sprachl. Mittel: - Das <i>plus-que-parfait</i>	
	Volet 3: «Bonne arrivée au Sénégal!» Kommunikative Inhalte: - Einen Reisebericht lesen - Wiedergeben, was jemand gesagt hat	Schreiben: ein Resümee anfertigen

Unité / Titel	Lernziele / Kompetenzen / Lernaufgabe	Methoden
---------------	---------------------------------------	----------

	Dazu erwerben S. folgende sprachl. Mittel: <ul style="list-style-type: none"> - Die indirekte Rede in der Vergangenheit - <i>Dont</i> (rezeptiv) - die Verben <i>accueillir, jeter</i> 	
	Tâches au choix A: ein frankophones Land Afrikas vorstellen B: Musik aus Afrika vorstellen	
Fakultativ: Repères	Überblick über Redemittel und Grammatik	
Fakultativ: Bilan des compétences	Lernstandsüberprüfung der Unités 1-3 (Hörverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung)	
Module B Regards sur l'Histoire franco-allemande	Kommunikative Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Etappen der deutsch-französischen Geschichte darstellen Dazu erwerben S. folgende sprachl. Mittel: <ul style="list-style-type: none"> - das <i>passé simple</i> (rezeptiv) 	
Module E Vive la diversité!	Kommunikative Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Über das Zusammenleben von Menschen verschiedener Kulturen sprechen Dazu erwerben S. folgendes sprachl. Mittel: <ul style="list-style-type: none"> - <i>Après avoir / être + participe passé</i> - Das Verb <i>fuir</i> 	
Zeit für Ausstieg aus dem Lehrbuch	Angebot: fakultative Module A, C, D und F im Lehrbuch oder aus dem Lehrwerk aussteigen. Hinweise für geeignete Lektüren und Filme finden Sie in den Handreichungen (Lehrermaterial) auf den Seiten 4-5, 10, 19-20, 53-54, 60, 76, 79, 114, 134, 145-148, 165, 197-198, 209, 217.	

4. Leistungsbewertungskonzept im Französischunterricht der Sek.I

4.1 Grundsätze zur Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung gliedert sich in die beiden Bereiche „Schriftliche Arbeiten (Klassenarbeiten)“ und „sonstige Leistungen“. Den Schüler*innen werden die Grundsätze der Leistungsbewertung am Anfang eines Schul- bzw. Halbjahres transparent gemacht.

Die Gesamtnote muss nicht rein rechnerisch ermittelt werden aus den Bereichen Klassenarbeiten und sonstige Leistungen, sondern es sollte auch die individuelle Entwicklung des Schülers bzw. der Schülerin in den Blick genommen werden. (s.u.)

4.2 Kriterien zur Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung

Klassenarbeiten	<p>Jgst: 6: 6 Arbeiten à 1 Unterrichtsstunde Jgst: 7: 6 Arbeiten à 1 Unterrichtsstunde Jgst: 8: 5 Arbeiten à 1 Unterrichtsstunde Jgst. 9: 4 Arbeiten à 1-2 Unterrichtsstunden</p> <p>(aus: APO-SI, 4. Auflage, 2015, S. 75)</p>
Sonstige Leistungen	siehe Ausführungen unten
Gewichtung von Klassenarbeiten und sonstigen Leistungen	<p>Ermittlung der Zeugnisnote:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Noten der Klassenarbeiten • Noten zur sonstigen Leistungen <p>„Die „angemessene“ Berücksichtigung beider Beurteilungsbereiche weist auf den tatsächlich nicht geringen Spielraum des Fachlehrers bei der Notenfindung hin.“ (aus: APO-SI, 4. Auflage 2015, S. 79)</p> <p>Die Bewertung der Klassenarbeiten in der Sek I orientiert sich an folgenden Kriterien: „Die Zuordnung der erreichten Gesamtpunktzahl zu einer Note sollte sich an der Maßgabe orientieren, dass [noch] eine ausreichende Leistung vorliegt, wenn ca. 45% der Gesamtpunktzahl erreicht werden. Die Intervalle für die oberen vier Notenstufen sollten annähernd gleich sein.“ (aus: www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/klp_SI/fremdsprachen/Leistungsueberpruefung_ModerneFremdsprachen_091117.pdf)</p>
Vereinbarungen über das Spektrum der „Sonstigen Leistungen“	

1. Mündliche Mitarbeit	<p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen/ Hör-Sehverstehen • Sprechen <ul style="list-style-type: none"> ○ an Gesprächen teilnehmen ○ zusammenhängendes Sprechen • Leseverstehen • Schreiben • Sprachmittlung (sinngemäßes Übersetzen) <p>Sprachliche Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aussprache und Intonation • Wortschatz • Grammatik
2. Hausaufgaben	<p>Schriftlich oder mündlich erbrachte Hausaufgaben</p> <p>Berücksichtigung folgender Kriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Quantität • Qualität • Selbstständigkeit
3. Kurze schriftliche Übungen	<p>Vokabel- und Grammatiktests zur Sicherung des Lernerfolgs (z.B. als Vorbereitung auf Klassenarbeiten)</p>
4. Schriftliche Hausaufgabenkontrolle	<p>Schriftliche Hausaufgabenkontrolle zur Verbesserung der Arbeitshaltung, zur Verstärkung der Lernmotivation und als Mittel zur Rückmeldung bezüglich des individuellen Lern- und Leistungsstandes</p>
5. Heftführung/ Mappenführung	<p>Berücksichtigung folgender Kriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übersichtlichkeit • Vollständigkeit • Sauberkeit • sprachliche und inhaltliche Richtigkeit
6. Portfolios und Lerntagebücher	<p>Anregung zur Erstellung von Portfolios und Lerntagebüchern</p>
7. Referate	<p>Ab Jgst. 8: Kurzreferate nach gemeinsam erarbeiteten Kriterien</p>

	<p>Mögliche Kriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gründlichkeit der Vorbereitung • Klarheit des Aufbaus • Klarheit der Präsentation • Sprachrichtigkeit • Quellenangaben
8. Mitarbeit in Gruppen	<p>Gruppenarbeitsphasen:</p> <p>Mögliche Kriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konstruktive Mitarbeit in Gruppen in der Zielsprache • Mitschrift und Präsentation der Ergebnisse in der Zielsprache • Fixierung der Arbeitsergebnisse
9. Mitarbeit in Projekten: Rollenspiel, Befragung, Erkundung, Präsentationen	<p>Rollenspiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kleine im Lehrbuch vorgegebene Dialoge Progression zu • selbstständiger Textproduktion mit anschließender Präsentation (auch unter Einbeziehung von Kostümen und Requisiten) • Förderung der interkulturellen Kompetenzen
10. Praktische Mitarbeit: Arbeitsergebnisse	<p>Vor- und Nachbereitung von Tagesausflügen und mehrtägigen Fahrten</p> <ul style="list-style-type: none"> • nach Lüttich, nach Straßburg, zum <i>Institut français</i>, ins Kino, ... • Erfahrungsbericht in der Zielsprache (evtl. digitale Aufarbeitung für die Schul-Homepage)

4.3 Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Schriftliche Arbeiten

Im Bereich der schriftlichen Arbeiten gibt die Fachlehrerin/der Fachlehrer in begründeter, schriftlicher Form eine Note. Verstöße gegen die standardsprachliche Norm werden mit Hilfe möglichst einheitlicher Korrekturzeichen gekennzeichnet.

Bei der Bewertung von schriftlichen Leistungen von Schüler*innen, bei denen eine Lese-Recht-Schreibschwäche diagnostiziert wurde, sind die entsprechenden Regelungen (BASS 14-01) zu berücksichtigen.

Sonstige Leistungen im Unterricht

Die Leistungsrückmeldungen bezogen auf die „Sonstige Mitarbeit“ erfolgen auf Nachfrage der Schüler*innen außerhalb der Unterrichtszeit bzw. an Elternsprechtagen, an denen eine individuelle Beratung hinsichtlich Stärken, Schwächen und Verbesserungsmöglichkeiten erfolgt.

5. Qualitätssicherung

Das vorliegende schulinterne Curriculum ist als dynamisches Dokument zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Das schulinterne Curriculum wird jährlich zu Schuljahresbeginn überprüft und gegebenenfalls angepasst. Dazu werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Gerne werden auch produktive Ideen und Anregungen aus der Eltern- und Schülerschaft aufgegriffen.